Gesamtschule eröffnet Ausstellung über Willy Brandt

Zum Gedenken an den Namensgeber der Willy-Brandt-Gesamtschule wird am 26. Januar um 13.30 Uhr in der Abteilung 8-10 eine von Oberstufenschülern unter der Leitung von Heiko Klanke erarbeitete Ausstellung feierlich eröffnet.

Auf Schautafeln sollen der Lebensweg und die politischen Stationen Willy Brandts dokumentiert und mit den Entwicklungslinien der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts verknüpft werden.

Als Gäste werden neben Sponsoren-, Eltern- und Schülervertretern auch Bürgermeister Roland Schäfer und insbesondere der Hagener Geschichtsprofessor Peter Brandt, Sohn Willy Brandts und Schirmherr der Gesamtschule, erwartet. Peter Brandt möchte zu diesem Anlass eine signierte Originalfotografie seines Vaters als Exponat stiften und so den Fundus der Ausstellung erweitern.

Bilder-Streifzug durch Bergkamen mit Gerd Koepe

Zu einem „Bilder-Streifzug“ durch die Altgemeinde Bergkamen bzw. den Stadtteil Bergkamen-Mitte mit Gästeführer Gerd Koepe lädt der Gästeführerring Bergkamen am Freitag, 23. Januar, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Der Vortrag findet beginnt um19.30 Uhr im Saal I (1. Etage, leider nicht barrierefrei) des Ratstraktes des Bergkamener

Rathauses am Rathausplatz (Busbahnhof) statt. Der Eintritt zu dem etwa zweistündigen Vortrag kostet drei Euro pro Person, für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren ist der Eintritt frei.

Neue Broschüre zur Bumannsburg in Rünthe

Unter dem Titel „Die Bumannsburg bei Bergkamen-Rünthe, Kreis Unna“ ist jetzt als Heft 37 in der Schriftenreihe „Frühe Burgen in Westfalen“ der Altertumskommission in Westfalen eine Broschüre erschienen, die den aktuellen wissenschaftlichen Forschungs- und Wissensstand über diese bekannte früh- bzw. hochmittelalterliche Wallburganlage in anschaulicher Weise dokumentiert.

Die sichtbaren Reste der Bumannsburg in Rünthe im Wald am

Ostenhellweg gegenüber von Kaufland.

Erarbeitet wurde die Schrift von der Doktorandin Julia Menne von der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Die Ur- und Frühgeschichtsarchäologin Menne hat im Auftrag der Altertumskommission von 2011 bis 2013 als Wissenschaftlerin in Westfalen gearbeitet und im September 2013 am „Tag des offenen Denkmals“ auch mehrere Besuchergruppen durch die Bumannsburg geführt.

Die Schrift kostet 3,50 Euro und kann über den Buchhandel oder direkt von der Altertumskommission bezogen werden:

Alterstumskommission für Westfalen,

An den Speichern 7

48157 Münster

Tel.: 0251/ 591-8990

Fax : 0251/591-8998

Email:altertumskommission@lwl.org

Start in die neue Yellowstone-Konzertsaison am Freitag

Am Freitag, 23. Januar, wird die neue Konzertsaison im Jugendzentrum Yellowstone an der Preinstraße im Stadtteil Oberaden eingeläutet. Jugendliche aus Bergkamen organisieren in Kooperation mit dem Organisationsteam des Yellowstones bereits den vierten Teil der Musikreihe.

Vergil aus Dortmund

Der Titel „Zappendvster“ gibt bereits die musikalische Richtung vor. Die beiden Jungorganisatoren Joshua und Konstantin Föst beschreiben das Klangbild der eingeladenen Bands grundsätzlich und größtenteils düsterer als im normalen Rockbereich.

Vier Bands dieser außergewöhnlichen Musikrichtungen werden den Abend im Yellowstone bestreiten.

Vergil aus Dortmund spielen finsteren Black- und Shred Metal. Die Band präsentiert sich auf technisch sehr hohem Niveau. Die Zuhörer werden das treibende Schlagzeug und die extremen Gitarren zu spüren bekommen. Durch Atmosphäre und Dynamik erzeugen die sechs Musiker ein einzigartiges Klangbild, welches oftmals in modernem Songwriting und komplexen Songstrukturen mündet.

Die Mitglieder der Band **Auzenseiter** kommen aus Dortmund und ganz NRW. Sie begeistern seit 2012 die regionale Konzertlandschaft mit ihren Auftritten. Sie punkten mit handgemachtem Screamo, der viele klassische Elemente aus dem Hardcore und Punkrock nutzt.

Bei **Schädel** handelt es sich um eine Newcomerband aus dem Ruhrgebiet und Bergkamen, die mit diesem Auftritt ihr Bühnendebüt gibt. Laut Band möchte man das Publikum mit kurzen, schnellen und energiegeladenen Songs verwöhnen.

Lilith ist eine Ein-Mann-Band aus Mülheim an der Ruhr und glänzt mit unkonventionellem Elektro-Piano-Noise Klangbildern.

Einlass ist um 19 Uhr. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro

---

Sportvereine sind aufgerufen, ihre Mitgliederzahlen zu

melden

Seit dem 12. Dezember vergangenen Jahres läuft die **LSB-Bestandserhebung der Sportvereine** für 2015. Erstmals werden die Vereinsmitglieder nur noch nach Jahrgängen erfasst. Die bisher optionale Angabe der Mitgliederzahlen nach Altersgruppen ist nicht mehr möglich. Hilfestellung beim Eintragen der Daten gibt die Internetseite des Landessportbundes NRW (www.lsb-nrw.de) . Hier werden unter dem Stichwort „Service“ alle wichtigen Fragen beantwortet und Anleitungen zum Ausfüllen des Meldebogens beantwortet.

So kann dort z.B. das Info-Blatt oder die Liste der kompatiblen Vereinsverwaltungsprogramme eingesehen werden. In den Anleitungsvideos werden sowohl die Registrierung für die Bestandserhebung (nur bei der erstmaligen Benutzung erforderlich) als auch die Erfassung der Mitgliederdaten veranschaulicht.

Bestandmeldung ist Voraussetzung für Förderleistungen

„Es ist wichtig, dass unsere Sportvereine im Kreis Unna diese Meldung machen,“ dringt Matthias Hartmann, Geschäftsführer des KreisSportBundes Unna auf die Meldepflicht. „Die Bestandmeldung ist erste Voraussetzung für die Teilnahme an Förderleistungen wie zum Beispiel ÜL-Zuschüsse, 1000×1000 oder Beratungen aus dem VIBSS-Programm.

Auf der Internetseite des Landessportbundes NRW (www.lsb-nrw.de) ist die Bestandserhebung noch bis zum **28. Februar 2015** möglich. Ansprechpartner beim LSB sind Andor Schneider (02303 7381940) und Evelyn Dietze (02303 7381937)

- Der **KreisSportBund Unna e.V.** (KSB Unna) mit Sitz in Unna ist die Dachorganisation des organisierten und

gemeinwohlorientierten Sports im Kreis Unna. Derzeit zählen zehn Stadt- und Gemeindesportverbände mit **462 Sportvereinen und 108.000 Mitgliedern** zu seinen Mitgliedsorganisationen. Der KSB Unna gehört als einer von 54 Kreis- und Stadtsportbünden in Nordrhein-Westfalen dem Landessportbund NRW e.V. an.

Unbekannter entreißt 76-jähriger Frau die Handtasche

Am Mittwochnachmittag ging eine 76-jährige Frau an der Kirchstraße entlang in Richtung Kamener Innenstadt. In Höhe der Geschäftsstelle einer Krankenkasse parkte ein Kastenwagen auf dem Parkstreifen. Als sie an dem Wagen vorbeiging, nutzte der Täter diesen Sichtschutz, näherte sich von hinten der Frau und entriss ihr die Handtasche.

Der Täter flüchtete Richtung Kirchplatz oder Wiemeling. Er wird wie folgt beschrieben: etwa 170 bis 175 cm groß und schwarz bekleidet mit Blousonjacke und schwarzer Mütze. Er raubte eine schwarze Handtasche in welcher sich eine rote Geldbörse befand. Hinweise zum Raub, dem Täter oder zum Verbleib der Tasche bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

MittwochsMix fällt am 11. Februar aus

Eigentlich sollte am 11. Februar in der Reihe mittwochsMIX das Figurentheater für Erwachsene „Wilde & Vogel“ auftreten. Aus organisatorischen Gründen wird diese Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dieser wird der Presse zur Ankündigung rechtzeitig mitgeteilt.

Internet-Seite „Skulptur-NRW“ zeigt 600 Kunstwerke – davon 10 aus Bergkamen

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh hat eine neue Website freigeschaltet, die 600 herausragende Skulpturen und Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in Nordrhein-Westfalen vorstellt. Bergkamen ist dort mit 10 Kunstwerken vertreten: Impuls Bergkamen auf der Adener Höhe, die fünf Lichtkunstwerke in den Kreisverkehren, zwei Arbeiten in der renaturierten Seseke, die Wasserleinwand am Rathaus und Pulslicht Marina Rünthe.

Impuls Bergkamen auf der Adener Höhe

Auf www.nrw-skulptur.de sind Fotos, Filme, Texte und Künstlerbiografien zu einem umfassenden Online-Informationsportal zusammengestellt, das auch Vorschläge für touristische Routen beinhaltet. Die von einer Fachjury ausgewählten Arbeiten befinden sich in 86 Städten in ganz NRW. Das Projekt NRWskulptur wurde vom Kultursekretariat NRW Gütersloh initiiert und realisiert und konnte nun mit Mitteln aus dem Kulturetat des Landes NRW auf ganz Nordrhein-Westfalen ausgedehnt werden.

„Marina Pulslicht“ von Mischa Kuball

Im öffentlichen Raum Nordrhein-Westfalens steht ein Schatz an Kunstwerken, der in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit oft

nicht ausreichend gewürdigt wird. Er umfasst viele bedeutende Werke und ermöglicht es in seiner Gesamtheit, die Geschichte der Kunst im öffentlichen Raum in allen Facetten kennenzulernen und zu studieren.

Das Onlineportal www.nrw-skulptur.de präsentiert in aufwändigen Bilderstrecken diese Vielfalt anhand der wichtigsten Werke in den Städten des gesamten Landes. Rund 600 Objekte aus ganz Nordrhein-Westfalen wurden hierfür ausgesucht. Die Wahl traf eine Jury aus Kunstexperten in Zusammenarbeit mit den Städten in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Kulturetat des Landes NRW gefördert und durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh umgesetzt.

Anreiz, die Region zu besichtigen

Lamdschaft im Fluss in der Seseke

Mit Abschluss der Werkeauswahl bietet die Plattform allen Kunstinteressierten nun die Möglichkeit, sich in großer Ausführlichkeit dem Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ zu widmen. Neben Fotogalerien und erklärenden Texten hält die Website auch Routenvorschläge für Spaziergänge und Fahrradtouren an den Standorten der Kunstwerke bereit. Dieses Angebot soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, als Anreiz für Besuche von Regionen mit besonders hoher Werkedichte.

Der Fokus der Website liegt auf der Kunst nach 1945.

Voraussetzung für eine Präsentation auf der Website war weiterhin, dass die Kunstwerke dauerhaft aufgestellt und rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind. Das Kultursekretariat Gütersloh lädt herzlich zu einem ersten virtuellen Spaziergang durch die NRW-Skulpturenlandschaft ein. Dazu finden Interessierte alles unter: www.nrw-skulptur.de.

NRWskulptur im Netz:

www.nrw-skulptur.de
www.facebook.de/nrwskulptur
www.flickr.com/nrwskulptur
www.youtube.com/nrwskulptur
http://nrwskulptur.tumblr.com

Die Fachjury des Projektes:

– Prof. Dr. Christoph Brockhaus, Direktor a. D. des Wilhelm Lehmbruck Museums, Duisburg
– Dr. Eva Schmidt, Direktorin des Museums für Gegenwartskunst, Siegen
– Dr. Josef Spiegel, Geschäftsführer der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
– Georg Elben, Direktor des Skulpturenmuseums Glaskasten, Marl
– Dr. Bernd Apke, Kunsthistoriker, Münster

Über das Kultursekretariat NRW Gütersloh:

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh ist ein seit 1980 bestehender Zusammenschluss von zurzeit 70 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens, des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe sowie des Landesverbandes Lippe auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Kulturpolitische Intention ist die Intensivierung der Zusammenarbeit seiner Mitgliedsstädte in allen Aufgabenbereichen kommunaler Kulturarbeit mit dem Ziel der Qualifizierung der kulturellen Angebote und der Effizienzmaximierung durch Kooperation. Die Förderung wird aus jährlichen Zuwendungen des Kulturetats des

Landes NRW bestritten und erfolgt im Wesentlichen als Projekt- und Veranstaltungskostenzuschuss der zur Förderung ausgewählten Themen und Verbundprojekte an die kommunalen und freien Träger.

Noch Plätze frei – Mit der Diakonie nach Griechenland

Auf die griechische Halbinsel Chalkidiki führt die nächste Flugreise des Reisedienstes der Diakonie Ruhr-Hellweg. Erwachsene Reisende sind vom 20. Bis 29. Mai eingeladen auf eine Entdeckungsreise durch die Wiege der europäischen Kultur.

Die Reise verspricht neben Erholung im Vier-Sterne-Hotel, Sonnenbaden am Strand und Schwimmen im Pool Einblicke in religiöse Traditionen, Naturschönheiten und ländliche Idylle Griechenlands. Der Reisedienst der Diakonie bietet wie immer individuelle Begleitung und Programmgestaltung durch ehrenamtliche Reisebegleiter. Nähere Informationen unter der kostenlosen Rufnummer (08 00) 58 90 257, reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de; www.diakonie-reisedienst.de

---

Kamener Feuerwehr befreit schwer verletzten Lkw-Fahrer

Die Kamener Feuerwehr hat heute Mittag nach dem Auffahrunfall auf der A 1 im Kamener Kreuz, Fahrtrichtung Bremen, einen

schwer verletzten Fahrer eines Tanklastzugs aus Siegen aus seinem Führerhaus befreit. Zur medizinischen Versorgung landete ein Rettungshubschrauber, der ihn in ein Krankenhaus flog.

Bis ca. 17 Uhr ist die A 1 im Kamener Kreuz, Fahrtrichtung Bremen, am Mittwoch voraussichtlich gesperrt. Fotos: Ulrich Bonke

Die Kamener Feuerwehr befreit einen im Führerhaus eingeklemmten Lkw-Fahrer.

Laut Zeugenaussagen war der 50-jährige Mann aus Hilchenbach (bei Siegen) mit seinem Laster auf der A 1 in Richtung Bremen auf dem rechten Fahrstreifen unterwegs. Gegen 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf Höhe des Kamener Kreuzes auf dem rechten Fahrstreifen. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr der Hilchenbacher mit seinem Gespann auf das Stauende auf und schob zwei weitere Lkw aufeinander. Herumfliegende Trümmerteile beschädigten zudem einen BMW auf dem mittleren Fahrstreifen. Der Lkw-Fahrer musste schwer verletzt aus seinem Führerhaus befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Alle weiteren Beteiligten blieben unverletzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergung war die A 1 auf Höhe der Unfallstelle in Richtung Bremen kurzzetig komplett gesperrt. Der Verkehr wurde über die Parallelfahrbahn abgeleitet und staute sich zeitweise auf bis zu acht Kilometern. Seit 20.00 Uhr sind die Verkehrsmaßnahmen aufgehoben.

Nach polizeilichen Schätzungen entstand ein Sachschaden von mehr als 400.000 Euro.

9. Klassen des Gymnasiums fahren nach Berlin und Saalbach-Hinterglemm

Die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs des Städtischen Gymnasiums Bergkamen gehen in der Woche vor den Halbjahreszeugnissen auf Jahrgangsstufenfahrt. Während sich 53 Pennäler für eine fünftätige Fahrt in die Hauptstadt Berlin entschieden haben, fahren 80 Neuntklässler zur Schulskifahrt ins österreichische Saalbach-Hinterglemm.

Auf die „Berliner“ wartet von Sonntag bis Donnerstag ein abwechslungsreiches Programm in der Hauptstadt. Besuche im Bundestag und Bundesrat sind ebenso geplant wie Führungen und Workshops an historisch bedeutsamen Orten wie beispielsweise dem Holocaust-Denkmal oder dem ehemaligen Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen.

Die „Skifahrer“ werden bereits an diesem Freitagabend in Richtung Österreich aufbrechen. Vor Ort werden die Schülerinnen und Schüler von sieben Kolleginnen und Kollegen des SGB Skiunterricht erhalten. Angeboten wird an sechs Skitagen Training für Anfänger bis Fortgeschrittene, je nach individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten.